

Herbst | September 2016 - November 2016

mitfahren

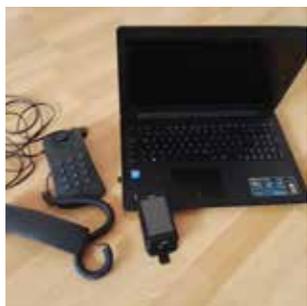
Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold



Freundschaft | wann ist ein Freund ein Freund ?



Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: www.evangelisch-in-versmold.de



Thema

7 Bei allen virtuellen Möglichkeiten der Freundschaftspflege ist ein Miteinander im Real Life nicht zu verachten. So bleibt immer ein Abwägen von Vor- und Nachteilen der modernen Technik.

Kinder

11 Solange der junge Mann alles bezahlt, hat er viele Freunde. Als sein Geld ausgegeben ist, wenden sich alle von ihm ab. Konfi-3-Kinder spielen eindrucksvoll die Geschichte vom „Verlorenen Sohn“.

Jugend

13 Tägliche Andachten, bei denen Themen aus der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen altersgerecht in einen christlichen Zusammenhang gestellt werden, gehören auf den CVJM-Freizeiten dazu. (dazu: Bild von Kreuz/ gestaltete Mitte)

Musik

18 Weiter Blick nach Halle, auf das große Festival "weite wirkt" Aber auch in unserer Petri-Kirche erwartet uns wundervolle Musik

Mitten im Leben

21 Christina, Mahia, Steffi, Sulejman, Monika, Junia und Lina freuen sich über viele Stoffspenden! Es ist erstaunlich, was daraus mit viel Fantasie alles entstehen kann.

Kirche woanders

22 Elf Misioneros zu Gast im Kirchenkreis. U.a. beim Weite Wirkt Festival, aber auch bei vielen Gesprächen sowie Unternehmungen fand lebendiger Austausch statt.

Diakonie

26 Ehrenamtliche Tätigkeit in der Seniorenarbeit bereichert nicht nur die Bewohner. Auch die Aktiven nehmen viel für sich daraus mit.

editorial

Liebe Leser

„Wann ist ein Freund ein Freund?“ Dieser Frage geht die neue Ausgabe von „mitfahren“ nach. Wenn Sie nun eine Antwort auf diese Frage erwarten, muss ich Sie enttäuschen. Was wir Ihnen aber bieten können, sind jede Menge Anregungen: Freundschaften in den Sozialen Netzwerken, jahrzehntelange freundschaftliche Verbundenheit, Männerfreundschaften, Enttäuschungen und nicht erfüllte Erwartungen. Das Thema ist sehr vielfältig, und jeder hat seine eigenen Erfahrungen damit. So hoffen wir, dass Sie aus dieser Lektüre Denkanstöße mitnehmen.

„Wann ist ein Freund ein Freund?“ Viele Artikel, die an die Redaktion gingen, begannen mit dem bekannten Songtext: „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt.“ Gehen Sie auf Entdeckungsreise, ob Sie diesem Spruch für sich zustimmen können!
Susanne Absolon



Thema

- 4 angedacht
- 5 die andere Seite
- 6 Bibel pur/Weisheiten
- 7 zur Sache

Kinder

- 10 Kindergarten
- 11 Kinderkirche

Jugend

- 12 CVJM
- 14 Konfi[®]
- 15 JuZ Westside

Musik

- 18 Konzerte & Veranstaltungen
- 19 Probentermine

Mitten im Leben

- 20 Mitten unter uns
- 22 Mission und Oekumene
- 23 Kirche woanders
- 28 Aus dem Presbyterium

Gemeindekreise

- 24 Abendkreise/ Männerkreis Seniorenclub
- 25 Frauenhilfen

Diakonie

- 26 Diakoniestation
- 27 Katharina-von-Bora-Haus

Rubriken

- 2 Inhalt/Editorial/Impressum
- 16 Gottesdienste
- 30 Fundraising
- 31 Besondere Veranstaltungen
- 32 Adressen

Impressum

Herausgeberin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold

Redaktion

Susanne Absolon (V.i.S.d.P.)
Gitta Brandt · Maiko Nimz
Dr. Sven Keppler

Redaktionsanschrift

Gemeindebriefredaktion
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold
gemeindebrief@kirche-versmold.de

Gestaltung

consult Werbung & Druck
Jens Erik Nehm

Satz und Layout

Gitta Brandt

Druck

Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Auflage,

3.600 Exemplare

Erscheinungsweise

dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise:

S: 1,2,3,4,6,7, 24 Nutzung für Abonnenten des "Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit" in nichtkommerziellen Publikationen und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

alle anderen Privat



angedacht Ein Freund, ein guter Freund...

Elisabeth Hübler-Umemoto

Meine beste Freundin der vergangenen 30 Jahre ist Katharina. In der Ausbildung teilten wir irgendwann ein Zimmer. Daraus entwickelte sich ein sehr intensiver Austausch. Wir siedelten uns in derselben Stadt an, wir arbeiteten viel zusammen und sprachen über alle Dinge, die uns beschäftigten. Als dann unsere Wege beruflich bedingt auseinander gingen, wurden zwar die gemeinsamen Treffen weniger, aber das Band der Freundschaft riss nie. Wenn wir uns auch nach langer Zeit wieder treffen, ist die alte Vertrautheit sofort wieder da. Wir sind Paten unserer Kinder, und auch unsere Ehemänner verstehen sich gut. Wer wie ich lange im Ausland war, hat nicht viele Freunde. Umso mehr schätze ich die Menschen, die zu mir halten, auch über längere Zeiten, in denen wir uns nicht sehen können. Wann ist ein Freund ein Freund? Helme Heine hat ein Kinderbuch geschrieben: „Freunde“: Jonny Mauser, Franz von Hahn und der dicke Waldemar sind drei völlig verschiedene Typen, die einander perfekt ergänzen. Die Maus, der Hahn und das Schwein halten fest zusammen, „denn echte Freunde helfen einander.“



Einen Freund ruft man nachts um halb drei an und er ist nicht grantig, sondern will einfach gerne wissen, worum es geht. Wann ist ein Freund ein Freund? Für Jesus ist die Antwort: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe; das ist mein Gebot. Niemand liebt seine Freunde mehr als der, der sein Leben für sie hergibt.“ (Johannes 15, 12-13). Freundschaft braucht Hingabe. Gute Freunde sagen einander auch das Negative, aber eben in Liebe. So kann man aneinander wachsen und reifen. Es tut einfach gut, mit Freunden zusammen zu sein.

Freundschaft Weisheiten zum Thema

Es heißt Freundschaft,
weil man mit Freunden alles schafft
Verf. unbek.

Ein Verwandter ist ein Teil unseres Leibes,
ein Freund ein Teil unsrer Seele.
Aus Frankreich

Alte Freunde sind wie alter Wein,
er wird immer besser,
und je älter man wird,
desto mehr lernt man dieses
unendliche Gut zu schätzen.
Franz von Assisi

Freundschaft, die mit Schnaps
geschlossen wird, verdunstet schnell.
Wallonische Spruchweisheit

Das erste Gesetz der Freundschaft
lautet, daß sie gepflegt werden muß.
Das zweite lautet:
Sei nachsichtig, wenn das erste verletzt
wird.
Voltaire

Und plötzlich ist da jemand, der kippt
einfach ein paar Eimer Farbe in dein
Leben und macht deine Welt wieder
bunt.
Verf. unbekannt



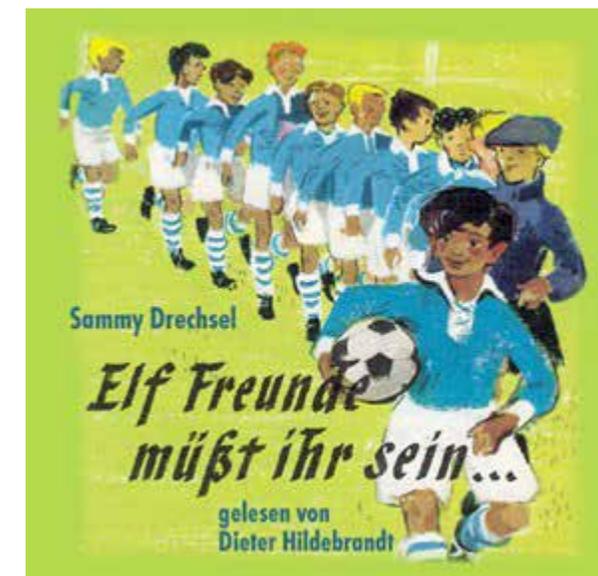
die andere Seite Freunde?

Von Christiane Becker

„Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt!“ Wer könnte dieses Lied von 1930 nicht mitsingen?! „Mein Freund heißt Jan Luca, und wir spielen immer Bauarbeiter“, erzählt Jannik im Kindergarten. „Der hat keine Freunde!“ sagen seine Mitschüler. „Der ist so komisch.“ „Meine Freundin besucht mich jede Woche“, erzählt die 78-jährige Bewohnerin im Katharina-von-Bora-Haus. „Wir sind schon zusammen zur Schule gegangen!“ „Er hat immer Freunde gesucht“, erzählt seine Familie. „Aber alle, die er dafür hielt, haben ihn nur ausgenutzt.“ „Der letzte Schultag, endlich! Was/ wer wohl übrig bleibt von all den alten Freunden aus der Notgemeinschaft Schule? Ob überhaupt jemand übrig bleibt?“ sagt die Abiturientin nachdenklich. „Ich habe Nachbarn, Kollegen, Bekannte, aber Freunde?“ sagt eine Frau im Gespräch. Bei Facebook hatte er beeindruckend viele Freunde. Dann hat jemand eine Geschichte ins Netz gestellt, und über

ihm brach ein Shitstorm los. Später stellte sich heraus, dass es nur ein böses Gerücht war. „Früher, da hatte ich auch Freunde, viele Freunde, als ich dann krank wurde, sind die meisten einfach weg geblieben! Aber ohne die, die zu mir gehalten haben, hätte ich es nicht geschafft.“ „Hoffentlich findet sie richtig nette neue Freunde“, wünschen die Eltern ihrer Tochter zum Schulwechsel. „Dass sie immer jemanden hat, einen guten Freund halt“, wünschen die Eltern

ihrer Tochter zur Taufe. „Es gibt nichts Besseres als einen guten Freund, außer einem Freund mit Schokolade.“ Findet Charles Dickens. „Es ist nicht gut, sich ohne einen Freund auf den Weg zu machen, denn dann hat man keinen, zu dem man sagen kann: Ich fürchte mich.“ Sagt ein afrikanisches Sprichwort. „Ein treuer Freund ist ein starker Schutz. Wer ihn fand, hat einen großen Reichtum.“ Sagt die Bibel. (Jesus Sirach 6,14) ■





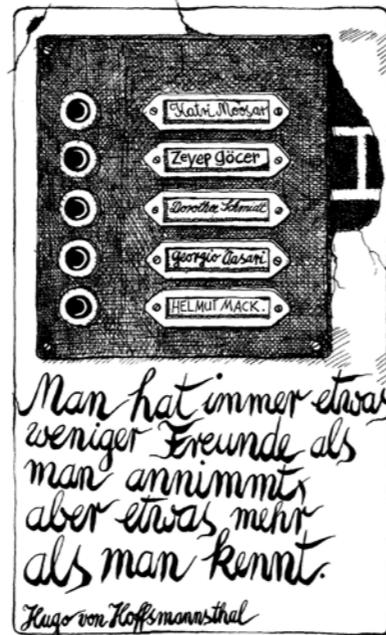
Bibel pur Lukas 15, 12-32 von den 2 Söhnen

Ein Mann hatte zwei Söhne. 12Der jüngere sagte: 'Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht!' Da teilte der Vater seinen Besitz unter die beiden auf. Nach ein paar Tagen machte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil zu Geld und zog weit weg in die Fremde. Dort lebte er in Saus und Braus und verjubilte alles. Als er nichts mehr hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus; da ging es ihm schlecht. Er hingte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er war so hungrig, dass er auch mit dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre; aber er bekam nichts davon. Endlich ging er in sich und sagte: 'Mein Vater hat so viele Arbeiter, die bekommen alle mehr, als sie essen können, und ich komme hier um vor Hunger. Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!' So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Er war noch ein gutes Stück vom Haus entfernt, da sah ihn schon sein Vater kommen, und das Mitleid ergriff ihn. Er lief ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und überhäufte ihn mit Küssen.

'Vater', sagte der Sohn, 'ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden, ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein!' Aber der Vater rief seinen Dienern zu: 'Schnell, holt die besten Kleider für ihn, steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Schuhe! Holt das Mastkalb und schlachtet es! Wir wollen ein Fest feiern und uns freuen! Denn mein Sohn hier war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden.' Und sie begannen zu feiern. Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er das Singen und Tanzen. Er rief einen der Diener herbei und fragte ihn, was denn da los sei. Der sagte: 'Dein Bruder ist zurückgekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.' Der ältere Sohn wurde zornig und wollte nicht ins Haus gehen. Da kam der Vater heraus und redete ihm gut zu. Aber der Sohn sagte zu ihm: 'Du weißt doch: All die Jahre habe ich wie ein Sklave für dich geschuftet, nie war ich dir ungehorsam. Was habe ich dafür bekommen? Mir hast du nie auch nur einen Ziegenbock gegeben, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte. Aber der da, dein Sohn, hat dein Geld mit Huren durchgebracht;

und jetzt kommt er nach Hause, da schlachtest du gleich das Mastkalb für ihn.' 'Mein Sohn', sagte der Vater, 'du bist immer bei mir, und dir gehört alles, was ich habe. Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen! Denn dein Bruder war tot und ist wieder am Leben. Er war verloren und ist wiedergefunden.'

Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.



Wann ist ein Freund ein Freund? Freundschaft per Mausklick



Zwei Stunden im Türhaken sitzen, mit dem Telefon an dem kurzen Kabel neben mir. So habe ich früher mit meiner besten Freundin telefoniert. Anschließend die Diskussions mit den Eltern: weil ich die Leitung so lange blockiert habe oder die Einheiten zu teuer waren. Wie einfach und angenehm haben es die Menschen im Zeitalter von Handy und Computer. Rund um die Uhr Kontakte halten, alles zum Festpreis. Während wir damals einen Zettel durch die Klasse gereicht haben, um den Auserwählten zu fragen, ob er mit einem gehen will, nicht zu vergessen die drei Kreuze für ja, nein und vielleicht; da wird heute auf Facebook ganz unverfänglich eine Freundschaftsanfrage gestellt. Wie viel Freundschaft oder wie wenig – darüber

braucht man ja keine Aussage zu treffen. Ein Mausklick – und die Freundschaft ist bestätigt. Die Kontaktlisten im Handy sind lang; jede Klasse, Arbeitsgruppe, engerer und weiterer Freundeskreis bildet eine Gruppe. Ganz schnell kann ich alle Menschen, die ich irgendwann einmal kennengelernt habe, teilhaben lassen an meinem Leben, bei Bedarf auch ganz unkompliziert mit Fotos. Und schon brauche ich nicht mehr lange zu telefonieren, schon gar nicht nur mit einer Person. In Höchstgeschwindigkeit kann zu jeder Tages- und Nachtzeit alles Nötige und Unnötige mit vielen Menschen

geteilt werden. Fällt es da auf, wenn ein Kontakt länger nicht mit einer Nachricht versehen wurde? Hat da wirklich jemand in der Gruppe mitbekommen, dass es mir nicht gut geht? Was passiert, wenn alle auf Facebook lesen können, dass ich in einer schwierigen Situation bin; kommen dann genauso schnell die Antworten wie sonst die Likes? Es bleibt wohl ein Abwägen von Vor- und Nachteilen der modernen Technik. Bei allen virtuellen Möglichkeiten der Freundschaftspflege ist ein Miteinander im Real Life nicht zu verachten. ■

Maike Nimz





Männerfreundschaft Typisch Mann?!

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei!

So lesen wir es nicht nur in der Schöpfungsgeschichte, sondern kennen aus eigener Anschauung auch die Wahrheit, die hinter dieser Erkenntnis Gottes steckt.

Nein, Alleinsein geht gar nicht!

Ich stelle mir vor, ich hätte keinen,

mit dem ich reden,

keinen, dem

ich mich an-

vertrauen

könnte, wenn

es mir schlecht

geht. Oder ich

würde nach

einem durchaus

gelingenen,

erfolgreich

verlaufenen Tag nach

Hause kommen und

wüsste schon vorher: Es

ist wie immer keiner da!

Allein oder beziehungslos

zu sein, tut Körper und

Seele nicht gut! Wir

brauchen ein Gegenüber (keine Gehilfin,

wie Luther fälschlich übersetzt!), und auch

wenn die Bibel an dieser Stelle von der

Erschaffung der Frau spricht: muss es denn gleich Liebe sein? Ich glaube, die

drei von der Tankstelle im gleichnamigen Film

singen zu Recht „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es

gibt auf der Welt!“

Aber

Männer gestalten Freundschaften anders, unternehmen und erleben am liebsten

etwas gemeinsam, während Frauen sich treffen um zu reden. Das haben die

Psychologen herausgefunden (Ausnahmen bestätigen natürlich

die Regel). Aber über die Qualität und die Tiefe einer Freundschaft

sagt das nichts aus.

Ganz regelmäßig bin ich seit über 10 Jahren mit

zwei Freunden auf dem Motorrad unterwegs. Am

Tag genießen wir das Fahren, die Landschaft

und das Schweigen, hängen unseren

eigenen Gedanken nach. In den Pausen

tauschen wir uns über das Erfahrene

aus. Und abends beim Bier oder Wein, da

kommen dann auch die Probleme auf den

Tisch, die Sorgen und ebenso dürfen Gefühle

gezeigt werden. Ich möchte beides nicht

missen, nicht die Fahrten und nicht die Freundschaft in unserer freundschaftsmotorradkumpeltruppe.

Dirk Leiendecker



Männerfreundschaften, können die mehr sein als oberflächlich?

Geht es da nicht doch immer nur um Autos, Fußball und Frauen, um

Konkurrenz und Imponiergehabe? Ja,

Mädchenfreundschaft

Jede wusste genau, wie die andere tickte

Unser zehnjähriges Freundschafts-

bestehen zelebrierten wir damals in einem kleinen Häuschen am Meer, welches

wir für eine Woche gemietet hatten. Wir waren 21 Jahre alt und die erste von uns

brachte bereits ihren kleinen Nachwuchs mit auf unsere Reise. Ich werde niemals

vergessen, wie wir abends zusammen saßen und Tränen lachten während

wir Tabu xxi spielten und auf die Idee kamen uns aus Windeln und sämtlichen

Equipment, das wir in die Hände bekamen, Kostüme zu schneiden.

Für uns war eins klar, eine Freundschaft wie die unsere, ist etwas besonderes. Jede

von uns wusste genau wie die andere tickte, und dass jede von sich immer auf

die anderen verlassen konnte. Jede hatte ihre Rolle in unserer Freundschaft

und trug ihren Teil dazu bei, dass wir so prima funktionierten. Es gab so gut, wie

nichts, das wir nicht zusammen unternahmen. Wir gehörten zusammen, komme

was wolle. An den Wochenenden in unserer Jugend schliefen wir abwechselnd

bei der Ein oder Anderen. In unseren Sommerferien lagen wir im Freibad

und nachts schlichen wir uns raus um abzuhängen. Wir waren ein Team, dessen

Ziel es war, die unwissenden

Erwachsenen auszutricksen und die Freiheit der Jugend zu genießen.

Keineswegs mangelte es uns an Hobbys; aber es waren die Momente, in denen

wir einfach nur zusammen saßen und nichts taten, die uns zusammen schweißten.

Denn dann waren wir unter uns, konnten wir selbst sein ohne die Erwartungen

anderer, besonders der Erwachsenen. Wir konnten frei über Themen reden die

uns bewegten; wir vertrauten uns blind und um so länger unsere gemeinsame

Geschichte wurde, desto mehr konnten wir uns aufeinander verlassen. Jede

wurde sie war. Jede hatte ihre Eigenarten, mit denen wir, mit einer Menge

Humor, wussten umzugehen. Genau das machte uns aus, wir hatten keine

Erwartungen aneinander, die die andere nicht erfüllen konnte. Wir konnten

miteinander, übereinander und über uns selbst lachen. Irgendwann endete die

Zeit der Schule und wir fingen mit dem Studium odereiner Ausbildung an. Die Erste

verließ das heimische Nest und die Möglichkeit, sich regelmäßig treffen zu

können wurde immer schwieriger zu händeln. Wir trafen auf andere junge

Menschen, schafften neue Freundschaften und fingen langsam an uns unterschiedlich zu

entwickeln. Konflikte mit unseren Humor zu lösen gestaltete sich schwieriger,

auch über Meinungsverschiedenheiten konnten wir nicht mehr so einfach

hinwegsehen. Zu dem Zeitpunkt begriffen wir nicht, dass wir vier den

Kontakt zu den anderen unterschiedlich stark benötigten und konnten

nicht erkennen, dass diese Entwicklung einen großen Teil unserer

Auseinandersetzungen ausmachte. Wir bekamen unterschiedliche

Einstellungen welche Stellung unsere Freundschaft in unseren eigenen

Leben einnehmen sollten. In diesem Sommer ist unser 16. Freundschafts-

jubiläum. Wir haben es leider nicht alle vier geschafft unsere Freundschaft,

neben den vielen Veränderungen, aufrecht zu erhalten. Zu einer von uns

haben drei den Kontakt verloren. Es war schwer zu akzeptieren

das es zum Leben dazugehört, manche Menschen gehen zu lassen.

Doch heute habe ich die größte Wertschätzung zu diesen drei tollen

Frauen und bin stolz, dass diese meine besten Freundinnen sind und

waren und eins ist gewiss: die Zeit mit meinen Mädels werde ich immer in

besten Erinnerung behalten. ■ MaRo



Kindergarten Grtenstraße

Warum Freunde wichtig sind

Freunde sind wichtig zum Sandburgen bauen, Freunde sind wichtig, wenn andre dich hauen, Freunde sind wichtig zum Schneckenhaussuchen, Freunde sind wichtig zum Essen von Kuchen. Vormittags, abends, im Freien, im Zimmer ... Wann Freunde wichtig sind? Eigentlich immer!"

Georg Bydliniski

In der Kindheit gibt eine Freundschaft Nähe und das Gefühl, verstanden zu werden. Je nach Alter der Kinder lernen sie durch ihre Freunde aber auch, dass jeder ein eigenständiger Mensch ist, der tun und lassen kann, was er möchte. Vielleicht wird man da auch einmal vom besten Freund oder der Freundin versetzt, oder es ergeben sich Meinungsverschiedenheiten, die dann wieder geklärt werden müssen. Freundschaften im Kindesalter tragen positiv zur Entwicklung der Kinder bei. Um das Thema zu vertiefen, haben wir unsere diesjährige Bibelwoche mit Unterstützung

von Pastor Leiendecker dazu gestaltet. Wir haben die Geschichte von Zachäus kennengelernt, indem es um Vergebung, Akzeptanz und natürlich Freundschaft geht. Die Kinder haben mit Begeisterung die Geschichte gehört und nachgespielt. Wir haben uns Fragen gestellt, wie z.B.: Was magst Du an Deinem Freund? Was machst Du gerne mit deinem Freund? Was machst Du, wenn es deinem Freund nicht gut geht? Wie kannst du ihm helfen? Passend dazu haben wir das Fingerspiel „5 Freunde“ (5 Freunde halten

zusammen und sind gemeinsam stark) kennengelernt. Es folgten ein Freudenachmittag, Vertrauens- und Gemeinschaftsspiele. In dieser Woche haben wir viel über uns und Freundschaften gelernt: Ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste was es gibt auf der Welt...!

Gedicht aus: Freunde sind wichtig für jeden
Abakus-Musik, Greifenstein 1998
Lieder- und Notenheft:
ISBN 3-88124-217-1



Konfi³ über den verlorenen Sohn

Mit Geld in der Tasche hat man viele Freunde



Es wird getanzt, gegessen, gefeiert – der junge Mann bezahlt alles. Jeder will sein Freund sein. Plötzlich zeigt er seine leeren Hosentaschen und fragt die anderen, ob sie ihm Geld leihen können. Angewidert wenden sich die „Freunde“ ab: „Geh weg, hau ab, mit Dir wollen wir nichts zu tun haben.“ So wurde im Konfi-3-Abschlussgottesdienst

in Oesterweg von den Kindern die Geschichte vom „Verlorenen Sohn“ gespielt. Dabei haben die Kinder das Drehbuch selbst geschrieben. Als der Sohn endlich wieder nach Hause kommt, freut sich der Vater riesig und lädt alle zum Freudenfest ein. Im Vorfeld haben wir lange diskutiert, ob die angeblichen Freunde, die plötzlich nichts mehr mit ihm zutun haben

wollten, am Ende mitfeiern dürfen. Für ein Mädchen war die Sache ganz klar: „Wenn die Geschichte zeigen soll, dass Gott wie ein guter Vater verzeiht, dann müssen sie mit eingeladen werden. Dann wird auch ihnen verziehen.“ Ja, auch das gehört bei Freundschaften dazu: Enttäuschungen! Aber hoffentlich auch ganz viel Verzeihen. ■

fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg
freitags · 15.30 Uhr - 17.00 Uhr
Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
Kontakt für Infos und Anmeldung:
Astrid Köhl · Tel. 201848
und Gudrun Berger Tel. 2778

Termine Kinderkirche

Innenstadt
jeden 4. Samstag
24. September
26. November
9.30 Uhr - 12.00 Uhr
in der Petri-Kirche

Oesterweg und Hesselteich
jeweils samstags von 10.00 - 12.00 Uhr
Termine erfahren Sie aus der Presse oder über unsere homepage

Loxten
jeden 3. Samstag
9.30 Uhr - 12.00 Uhr
Gemeindehaus Loxten

Peckeloh Gemeindebaus
jeweils samstags von 10.00 - 12.00 Uhr
Termine erfahren Sie aus der Presse oder über unsere homepage

Termine CVJM
Jungschar 6-12 Jahre
außer in den Ferien
freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2
Weitere Termine vom CVJM auf Seite 13



CVJM - Kinderfreizeit 2016

auf in die Niederlande!

Mit leichter Verspätung ging es am 18. Juli endlich los: Die CVJM Kinderfreizeit führte 39 Kinder und 11 Mitarbeitende in die Niederlande. Dort verbrachten alle zwei tolle Wochen im Haus Het Lohr in Voorst Oude IJsselstreek. „Von Land zu Land“ lautete das Motto: Gemeinsam mit Paulus begaben sich die Kinder auf Missionsreise. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden hatten bereits im Vorfeld ein volles Programm mit jeder Menge Spielen und kreativen Angeboten geplant und vorbereitet. Neben zahlreichen weiteren Programmpunkten konnten sich die Kinder bei einer Wasserschlacht vergnügen und an einer Sport-Olympiade teilnehmen, sich aber auch eine würzige Küchenschlacht liefern sowie beim Schlumpfspiel den richtigen Zauberspruch für Papa Schlumpf zusammenbrauen. Das Abendprogramm

beinhaltete neben vielen weiteren Highlights eine Beachparty, die „Schlag den Mitarbeiter“- Show und eine Quizshow, die der Sendung „1, 2 oder 3“ nachempfunden war. Ein Highlight

durften da natürlich nicht fehlen. An einem Tag ging es mit dem Planwagen zum nahegelegenen Ulft. Dort nutzen die Kinder die Zeit, um etwas zu bummeln und Souvenirs für sich und ihre Liebsten einzukaufen.

Anschließend ging es an die Driving Range des Hauses, um weite Abschlüge

beim Golfen auszuprobieren. Wir hatten eine aufregende Zeit, super viel Spaß zusammen und nehmen jede Menge tolle Erinnerungen mit nach Hause. Dabei geht ein großes **DANKESCHÖN**

an die ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie die Küchenkräfte, die einen wirklich guten Job geleistet haben! ■

Anna Sperling



unserer Freizeit war das Bergfest zur Halbzeit. Die Kinder haben selbstständig einen Marktstand aufgebaut, Preise und Schichtpläne erstellt und sich auf dem Fest bei toller Atmosphäre amüsiert. Stockbrot, gebrannte Mandeln und Spielstationen



CVJM - Jugendfreizeit

Ein Sommer in Schweden

Am 8. Juli ging es endlich los. 28 Jugendliche, 10 Mitarbeitende vom CVJM Vermold und ein Busfahrer fuhren um 23 Uhr 870 km nach Stenbräcka Lägergard. Der Sommer in Schweden begann. Nach 15 Stunden Fahrt waren wir am sonnigen Ziel. Die 14 Tage voller Highlights, Spielen, Ausflügen und Andachten begannen. Das Thema „Jag älskar ny“ (Ich liebe Neues) bestimmte die Freizeit. Beim kreativen Wecken wurden verschiedene Methoden getestet. Durch Musik, gute Laune oder Bestechung war der Start in den Tag leicht.

Nach der morgendlichen Andacht zum Thema von Jakob und Josef aus dem 1. Buch Mose konnten die

genutzt. Die Teilnehmer lernten sich bei den Aktionen am Nachmittag und Abend besser kennen und wuchsen zu einer fantastischen Gruppe



Teilnehmer sich in verschiedenen Workshops austoben.

In der ausgedehnten Mittagspause wurde die nahe gelegene Ostsee oft zum Schwimmen oder Chillen am Strand

zusammen. Die Mitarbeitenden haben in den musikalischen Abendabschlüssen aus ihrem Glaubensleben erzählt und den Tag damit abgerundet. ■

Es grüßt
CVJM Freizeit 2016

fahrplan

Termine CVJM

Jungchar (6 - 12 Jahre)
freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

JUST 4 U (ab 12 Jahren)
donnerstags · 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Ten Sing
montags · 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
CVJM Jugendheim / Gemeindezentrum
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

Das besondere Frühstück
in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11:00 Uhr
4. September
2. Oktober
6. November
Ev. Gemeindezentrum, Rothenfelder Str.

ankoppeln

Weitere Infos zum CVJM Vermold gibt's im Netz:
www.cvjm-versmold.de



Konfi 7 So geht es in Loxten zu

"Zusammen kochen, das wäre es doch mal!" meinten die Konfis.

Nach einer Runde „Wünsch-dir-was“ waren wir sehr schnell bei „was-geht?!“. So gab es Pizza, denn die kann man gut gemeinsam vorbereiten und jede/r kann sich seine/ihre Lieblingspizza belegen.

Und: Spaghetti Eis ohne Eis. Das hatte jemand schon mal gemacht und kannte sich also aus.

Nach der Pizza waren alle so satt, dass von dem wirklich leckeren Dessert leider noch eine Menge übrig blieb.



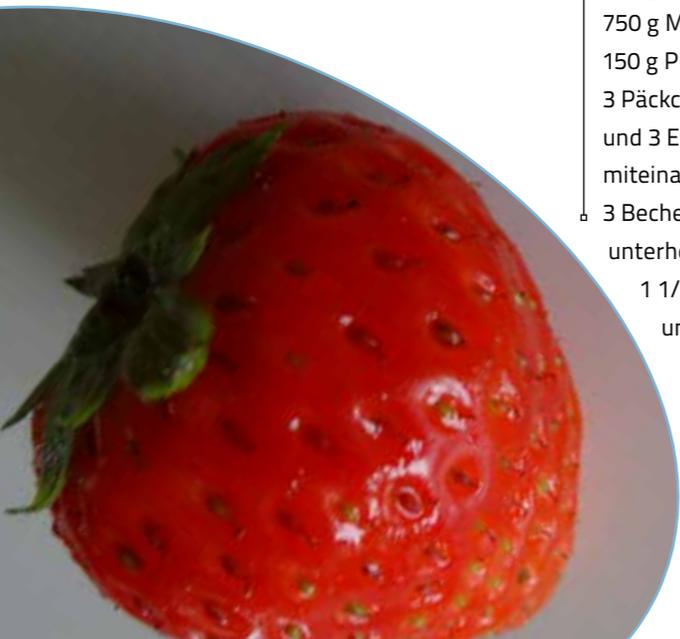
Spaghetti-Eis ohne Eis – hier das Rezept zum Nachmachen:

- 750 g Mascarpone
- 750 g Magerquark
- 150 g Puderzucker
- 3 Päckchen Vanillezucker und 3 EL Zitronensaft miteinander verrühren.

- 3 Becher Sahne steifschlagen und unterheben

- 1 1/2 Beutel Erdbeeren pürieren und mit dem Puderzucker süßen
- evtl. frische weiße Kuvertüre raspeln und damit verzieren

Mindestens zwei Stunden kalt stellen und sich anschließend sehr gut schmecken lassen! ■



JuZ Westside Freundschaft

"Wann ist ein Freund ein Freund?" Unter dieser Fragestellung haben sich die Kinder des Jugendzentrums Westside Gedanken gemacht. Das Jugendzentrum ist ein Ort, den man mit seinen Freunden besucht, oder wo Unbekannte zu Freunden werden. So ist es nicht verwunderlich, dass die Kinder des Offenen Treffs und die des

Kindercafés diese Frage mit viel Ehrlichkeit und vielen Emotionen beantworteten. Für die Besucher ist es wichtig, dass man einander vertrauen kann und nicht alles weiter erzählt wird. Kleine Geheimnisse gehören zu einer Freundschaft einfach dazu. Jedoch nicht nur darauf kommt es an, auch gemeinsam Sachen auszuprobieren und Abenteuer zu erleben gehört dazu. Denn was gibt es

schöneres als gemeinsam etwas Neues zu entdecken? Füreinander da zu sein, auch in schwierigen Zeiten und einander zu trösten spielt eine große Rolle. Wahre Freunde sind füreinander da, wenn man sich am liebsten verkriechen würde, und haben auch dann ein offenes Ohr. Mit richtigen Freunden kann man tolle, aber auch nicht so tolle Erfahrungen teilen. ■

David Schibelle



gemalt von Isabel und Pia

fahrplan

Jugendzentrum Westside

Schülercafé

montags - donnerstags
13.30 Uhr - 14.15 Uhr

Kindercafé (6-12 Jahre)

dienstags 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Offener Treff (10-14 Jahre)
montags, mittwochs und freitags
16.00 Uhr - 18.30 Uhr

Offener Treff (ab 15 Jahren)

montags 18.30 Uhr - 21.00 Uhr
dienstags 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
mittwochs 18.30 Uhr - 21.00 Uhr
freitags 18.30 Uhr - 22.00 Uhr

Offener Treff (für alle)

sonntags · 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mädchentag

donnerstags · 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Musikertreff

dienstags 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

E-Gitarren-Unterricht

dienstags 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

auskunft

Telefon: 49911,
team@juz-westside.de

ankoppeln

JuZ Westside im Netz:
www.juz-westside.de



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
04.09.	Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ³⁺⁷ Dr. Keppler/ Leien- decker/ Schwulst	Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
11.09.	Abendmahl zum Tag des offenen Denkmals Dr. Keppler			Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ³⁺⁷ Absolon	Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ³⁺⁷ Absolon
18.09.	WortKlang zum Partnerschafts- sonntag Dr. Keppler	Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ³⁺⁷ Hübler-Umemoto	Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ³ Becker		
25.09.	Taufen Blöbaum/ Leiendecker			Abendmahl Becker	80 Jahre Frauenhilfe Hesselteich Absolon
	18.00 Uhr Heaven & Earth				
02.10. Ernte- dank	Sonntagsvergnügen mit der Landjugend Leiendecker	Gottesdienst Hof Bünemann, Tappmeyers Weg 12 Becker/Hübler-Umemoto			11.00 Uhr Gottesdienst Absolon
09.10.	Abendmahl Dr. Keppler			15.00 Uhr Seniorenfeier (Kyffhäuser Kame- radschaftsheim)	08.10., 15.00 Uhr Seniorenfeier
16.10.	WortKlang Blöbaum	Gottesdienst Hübler-Umemoto	Gottesdienst Absolon		
23.10.	Taufen Dr. Keppler			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
30.10.	Gottesdienst Leiendecker				
	18.00 Uhr Heaven&Earth				
06.11.	Sonntagsvergnügen Schwulst	Abendmahl Hübler-Umemoto	Sonntagsvergnügen Begrüßung Konfi ⁷ Becker		
13.11. Volks- trauertag	WortKlang Dr. Keppler	Gottesdienst Hübler-Umemoto		Gottesdienst Blöbaum	Gottesdienst Blöbaum
16.11. Buß- und Bettag			19.00 Uhr Abend der Lichter Becker/ Hübler-Umemoto		
20.11. Ewig- keits- sonntag	Abendmahl Dr. Keppler/ Leiendecker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
	Friedhofskapelle Leiendecker				
27.11. 1. Advent	Taufen Leiendecker	Sonntagsvergnügen mit der Kita Peckeloh Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker	Sonntagsvergnügen Absolon	Sonntagsvergnügen Absolon
	18.00 Uhr Heaven&Earth				



Musik und Text zum Reformationstag

31. Oktober 2016 um 19.30 Uhr
in der Petri-Kirche
mit dem Posaunenchor

Leitung: Hadlef Gronewold



"Sommer in der City" Freitag schlag vier

in diesem Jahr hat sich die Kirchenmusik beim
10. Versmolder "Sommer in der City" im August
im gut besuchten Rathausfoyer präsentiert.



Gospel-Konzert

am 5. November
um 19:00 Uhr Petri-Kirche

"What a wonderful world"

mit dem Gospelchor "Sing'n swing"
Leitung: Hadlef Gronewold



fahrplan

Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum
Rothenfelder Str. 2

Kantorei

montags · 20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Jungbläserkreis

mittwochs · 19.15 Uhr - 20.15 Uhr

Posaunenchor

mittwochs · 19.45 Uhr - 21.00 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 17:15 Uhr - 18.00 Uhr

Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold

Telefon 05423-476847



mitten in Versmold

Bürgermeile ökumenisch



Am 10. September findet ab 9.30 Uhr wieder die Versmolder Bürgermeile rund um den Petri-Kirchplatz statt.

Lauter Gruppen, die in unserer Stadt sozial aktiv sind, präsentieren ihre Arbeit. Motto: das Miteinander von Alt und Jung. Die Kirche wird als ökumenische Gemeinschaft auftreten: die Bockhorster und Versmolder evangelischen Gemeinden sowie die katholische Gemeinde St. Michael zeigen, dass sie zusammengehören. Mit ihrer Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit sowie den Angeboten für alle Generationen. Schauen Sie doch mal vorbei! ■

Ökumene, was ist das eigentlich?

Manchmal gibt es eine Spende für den Versmolder „Ökonomischen Unterstützlerkreis Asyl“. Das ist ja auch naheliegend: Bei Spenden geht es schließlich oft ums Geld. Aber andererseits sind Kirchenleute oft auch ein bisschen ratlos, warum sie gerade als „ökonomisch“ bezeichnet werden – wo Jesus doch zur Besitzlosigkeit ermutigt hat. Die Arbeitsgruppe von Evangelischen und Katholiken in Versmold wird auch schon mal als „Ökologischer Arbeitskreis“ bezeichnet. Auch das ist irgendwie

naheliegend: Für Christen ist die Verantwortung für die Umwelt schließlich wichtig. Ökonomisch – ökologisch – ökumenisch: Was also verbirgt sich eigentlich hinter diesem Wirrwarr von schwierigen Begriffen? Überall steckt Öko drin. „Oikeo“ heißt auf altgriechisch: ich wohne. Oikos ist das Haus. Ökonomisch sind deshalb die Regeln, die beim Haus-halten gelten. Ökologie ist die Lehre von den Lebensräumen, die von Menschen, Tieren und Pflanzen bewohnt werden. Und die

Ökumene schließlich ist die gesamte bewohnte Welt. In der Kirche meint Ökumene also nicht nur das Miteinander von Protestanten und Katholiken. Sondern das Zusammenwirken von Bewohnern der ganzen Welt. Die Welt kann auch ganz verdichtet hier in Versmold stattfinden. Wenn die Anwohnerschaft etwas veranstaltet – wie zum Beispiel eine Bürgermeile – dann ist das auch ein Fall für die Ökumene! ■

Sven Keppler

Bunt wie das Leben

Patchwork und Teamwork

Von Peckeloh bis zum Gemeindehaus kommen Mahia und ihr Sohn Sulejman meist zu Fuß herüber – Mahia aus dem Irak lernte schnell das Maschinennähen! Zwei Profis laden zur Nähstube ein: Christina Krößmann-Berg ist geprüfte Paramenten-Stickerin und bewandert in allen Handarbeitstechniken. Monika Duwe als gelernte Damenschneiderin ist gern in ihrem

früheren Beruf mit anderen gemeinsam kreativ. Das Angebot an Flüchtlinge ist offen für alle, die Lust haben, miteinander zu lernen oder ihr Können weiterzugeben. Im Umgang mit den gespendeten Stoffen, im Upcyceln von verschiedenen Materialien sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt – zugleich lernt es sich im Nu neue Wörter! Mahias Erstling war ein schwarzes

Kissen, das nächste eine schneeweiße Gans. Steffi schneidet für ihre Decke 60 Patchworkquadrate. Schon auf mehreren bunten Decken krabbeln jetzt Neugeborene der Versmolder Flüchtlingsfamilien. ■

Nähstube: donnerstags 17.30 - 19.30 Uhr
Gemeindehaus An der Petri-Kirche 3

Anja Keppler



Foto von Tanja Hagenbäumer): Christina, Mahia, Steffi, Sulejman, Monika, Junia und Lina freuen sich über viele Stoffspenden!

fahrplan - auskunft

Termine

Ökumenischer Unterstützlerkreis Asyl
Versmold
Gemeindehaus "An der Petri-Kirche 3"

Nähstube

donnerstags: 17.30 Uhr - 19.30 Uhr
Info: Christina Krößmann-Berg
05423-6523

Kinder-Kleiderkammer (Seiteneingang!)

Annahme; Mo. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Ausgabe freitags 16.00 - 18.00 Uhr
Info: Katharina Ostkämper 05423-41486

Friedensgebet am Montag (Petri-Kirche)

jed. 1. Montag im Monat 18.30-19.00 Uhr

Unterstützlerkreis-Treffen

Montag, 05.09., 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Bewerbungshilfe

Info: Frederike Fülling 0151-61479156

Fahrradhilfe

Info: Max Reinecke 0176-96517439

Stadtführungen für

neue ankommende Geflüchtete

Info: Karl-Heinz Galling

05423-8947

Patenschaften, Sprachkurse, Spenden

Info: Anja Keppler 05423-473595

Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche

siehe S. 29

facebook: „Versmolder helfen den Flüchtlingen“



Partnerschaftsbesuch zu "Weite wirkt" in Versmold Partnerschaft - Freundschaft?

Partnerschaft – Freundschaft? Das eine klingt so geschäftlich – das andere so intim. Was unterscheidet die beiden Begriffe? Von einem Freund spreche ich, wenn wir gemeinsame Erlebnisse haben, eine "Geschichte". Von Partnern, wenn wir ein gemeinsames Ziel haben, das wir erreichen wollen. Gemeinsam an einem Strang ziehen – das tun Freunde und Partner. Kontroversen gibt es auch bei beiden. In unserer Partnerschaft mit Misioneros in Argentinien versuchen wir beides: eine gemeinsame Geschichte aufzubauen, gemeinsame Ziele zu verfolgen und Hindernisse gemeinsam zu überwinden. Das gelingt uns zusehends besser. Die gegenseitigen Besuche, gemeinsame Workshops, Festivals vertiefen und festigen diese partnerschaftliche Freundschaft. So auch Anfang Mai in Halle bei weite wirkt. Elf Misioneros haben uns besucht; haben von ihren Erfahrungen berichtet, Bilder gezeigt, das Festival durch Musik und traditionelles Gebäck bereichert. Schnitzereien der indigenen Bevölkerung, die zum Verkauf angeboten wurden, gaben Anlass zu Gesprächen über deren

Situation/Integration und Landraub. Gemeinsame Touren durch den Kirchenkreis führten zu Gesprächen über Probleme hier und dort. So waren einige Besucher doch beeindruckt, dass es den Landwirten auch hier schwer fällt, Gewinne zu erwirtschaften, und dass einige sich umorientieren müssen, um zu überleben. Genau wie dort auch. In und an musikalischen Gottesdiensten haben wir uns gegenseitig bereichert und erfreut. Nun sind unsere Gäste wieder fort, haben aber einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir werden sie besuchen, und sie werden wiederkommen, um "Geschichte" zu schreiben. So wirkt die Begegnung weiter.. und aus Partnerschaft wird Freundschaft. ■

Erica Arning



Lebendiger Adventskalender Lust zum Mitmachen?



Eigentlich ist noch Herbst und wir möchten noch keine Gedanken an Weihnachten haben. Doch für mich beginnen die Planungen ganz früh für den lebendigen Adventskalender. Auf die Frage um was geht es da eigentlich, antworte ich so: Wir möchten mit dem lebendigen Adventskalender in der hektischen Vorweihnachts-

Adventszeit eine Oase der Besinnlichkeit schaffen. Es werden Adventslieder gesungen, oder Kinder aus der Nachbarschaft spielen Instrumente. Auch kleine Geschichten sind zu hören. Manchmal ist auch nur das Bedürfnis nach Gesellschaft der Auslöser fürs Mitmachen. Der lebendige Adventskalenders ist auch eine

Zeit der Begegnung. Eine gute Tradition ist es, ein „Fenster“ zu gestalten. Vielleicht haben Sie ja in diesem Jahr eine ganz tolle Idee, wie Sie Ihr Haus weihnachtlich schmücken und möchten das z.B. Ihren Nachbarn zeigen. Ich finde, dass Sie sich einen Ruck geben und sagen sollten: Ich mache da in diesem Jahr mit. Melden Sie sich bitte bei: Alle „Mitmacher“ bekommen

Information

Ulrike Sirges
Telefon: 0160 5516113
Mail: ulrike@famsirges.de
oder Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde Versmold

Flyer, die sie dann als Einladung an Familie, Freunde und Nachbarn verteilen können. Wir als Initiatoren der Aktion „lebendiger Adventskalender“ freuen uns über jede(n) Mitmacher(in). ■

fahrplan

Termine

Gesprächskreis zur Bibel

normalerweise an jedem letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr ·
Gemeindehaus Peckeloh.
Termine siehe Homepage

Offene Petri-Kirche:
bis 30. September
montags bis freitags:

14:00 - 18:00
samstags: 10:30 - 12:30

Heaven & Earth, jeweils sonntags

18:00 Uhr in der Petri-Kirche

27. September
25. Oktober
22. November



Termine Gemeindekreise

Gemeindekreise

Abendkreis Versmold

dienstags · 19:30 Uhr ·
 Gemeindezentrum Rothenfelder Straße
 06.09. Ein Abend mit Vikarin Katharina Blöbaum
 04.10. Bratapfelessen mit Liedern und Geschichten
 08.11. Leichtes und schweres Gepäck (Pfarrer Leiendecker)

Abendkreis Loxten

mittwochs · 19:30 Uhr ·
 Gemeindehaus Loxten
 05.10. Eine Reise in die Antarktis (mit Fr. Hanraths)
 02.11. Ein Abend mit Pastorin Becker
 27.11. Adventsbasar (ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus)

Offener Männertreff

mittwochs · 19.30 Uhr ·
 Gemeindehaus Loxten
 26.10. Pastor Stephan aus Paraguay
 30.11. Adventsfeier

Seniorenclub

montags 15:15 Uhr,
 Katharina-von-Bora-Haus
 05.09.
 10.10.
 07.11.

Frühstück mit Nachbarn und Freunden

Donnerstag: 27. Oktober
 ab 9:30 Uhr
 Gemeindezentrum Peckeloh, Starenstraße

Auskunft

Anmeldung bei Annerose Plück
 T. 05423-7462



Termine Gemeindekreise

Frauenhilfen/Seniorenfeiern

Frauenhilfe Innenstadt

mittwochs · 15:00 Uhr
 Gemeindezentrum Rothenfelder Straße
 14.09. Ausflug
 21.09. Bunter Nachmittag mit Rüdiger Schwulst
 05.10. "Kriegskind war ich" mit Katharina Blöbaum
 19.10. Die Frauenfahrt ins Taubertal – mit Adelheid Niebrügge
 02.11. Von Versmold nach Münster
 16.11. Unser Friedhof mit Dirk Leiendecker
 30.11. Adventliches Singen

Frauenhilfe Hesselteich

mittwochs · 14:30 Uhr - 16:30 Uhr
 Paul-Gerhardt-Kapelle · Gemeinderaum
 14.09. Wir fangen fröhlich wieder an
 25.09. 9.30 Uhr Gottesdienst zum 80-jährigen Jubiläum
 29.09. Jubiläumsfeier mit Versmolder Frauenhilfen
 12.10. Thema steht noch nicht fest
 26.10. Thema steht noch nicht fest
 09.11. Tut mir auf die schöne Pforte
 23.11. Heide Wortmann über ihre Tätigkeit als Au-Pair-Oma

Frauenhilfe Loxten

mittwochs · 15:00 Uhr
 Gemeindehaus Loxten
 07.09. Wir fangen wieder an!
 10.09. Frauenfrühstück (ab 9.30 Uhr, bitte anmelden)
 21.09. Meine Großmutter! Erinnerungen
 05.10. Besuch der Palliativ Care aus Halle
 19.10. Kaffeefahrt nach Borgholzhausen
 02.11. „ Die Nacht ist vorgedrungen“. Die Lebensgeschichte Jochen Klepper (S. Absolon)
 26.11. Thema steht noch nicht fest
 27.11. **Adventsbasar** (ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus)

Frauenhilfe Oesterweg

mittwochs · 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
 Gemeindehaus Oesterweg
 07.09. Klön- und Spielenachmittag
 21.09. ab 16:00 Gemütliches Grillen
 05.10. Besuch aus Eilshausen
 19.10. Ein sportlicher Nachmittag
 02.11. Ein musikalischer Nachmittag mit Pfarrerin Becker
 16.11. Tischabendmahl mit Pfarrerin Isringhausen
 30.11. „ Seid Ihr alle da?“ Kasperletheater mit Arnold Rath

Frauenhilfe Peckeloh

in der Regel mittwochs 15:00 Uhr
 Gemeindehaus Peckeloh,
 ab Beginn Winterzeit um 14:30 Uhr
 14.09. Geschichte der Unterwäsche (Siglinde Weber)
 28.09. Besuch im Haus Wittenstein
 12.10. Ein Nachmittag mit Vikarin Katharina Blöbaum
 26.10. Meditation mit Mandalas
 09.11. Gedenktag 9. November
 23.11. Tischabendmahl

Seniorenfeiern:

Innenstadt:
 Samstag, 1. Oktober, 15.00 bis 17.30 Uhr
 Gemeindezentrum Rothenfelder Straße

Oesterweg:

Sonntag, 9. Oktober, 15.00 bis 17.30 Uhr
 im Kyffhäuser-Kameradschaftsheim

Hesselteich:

Samstag, 8. Oktober, 15.00 bis 17.30 Uhr
 in der Paul-Gerhardt-Kapelle

Auf Kirchenkreis-Ebene

29.10. Jahresfest der Frauenhilfe in Halle (10.00 bis 13.00 Uhr)



Diakoniestation

Mal sehen, was geht:

Wir suchen Menschen, die sich gerne in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren möchten. Jeder, der ein bisschen Zeit zu verschenken hat – egal, ob 18 oder 80 Jahre, ob Schüler, Student, berufstätig oder schon im Ruhestand – ist bei uns in der Diakoniestation Versmold herzlich willkommen.

Ehrenamtliche benötigen keine spezielle Vorbildung. Vielmehr sind die persönlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Vorlieben gefragt. Vieles ist möglich, und jeder noch

so kleine ehrenamtliche Einsatz hilft direkt oder indirekt. Mögliche Einsatzfelder bei der Diakoniestation sind z. B.:

- gemeinsame Spaziergänge
- vorlesen, Geschichten erzählen
- einfach nur zuhören
- musizieren, singen
- spielen, Gesellschaftsspiele
- basteln, handarbeiten
- Unterstützung bei Veranstaltungen/Projekten.



Was bringt Ihnen ein ehrenamtlicher Einsatz bei der Diakonie?

- Sie haben die Möglichkeit, sich in die Gesellschaft einzubringen, des gesellschaftlichen Mitgestaltens.
 - Sie werden mit den Menschen zusammen sein, für die Sie sich engagieren. Sie werden sie zum Lachen, Staunen und Nachdenken bringen. Es sind Menschen, die sich freuen, dass Sie Zeit mit ihnen verbringen.
 - Sie erhalten eine angemessene Einarbeitung und profitieren von der fachlichen Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
 - Sie lernen andere Ehrenamtliche kennen, bekommen neue Eindrücke und andere Sichtweisen.
- Übrigens: Sie sind im Rahmen Ihrer Ehrenamtstätigkeit gegen Unfall- und Haftpflichtschäden versichert.

Haben Sie Interesse an einem freiwilligen Engagement bei der Diakoniestation? Oder haben Sie Fragen? Dann sprechen Sie uns bitte an. Wir geben gerne Auskunft und beantworten Ihre Fragen.

Ihre

auskunft

Telefon 05423-930186 E-mail: stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus

Gelungener Dankeschön-Tag des Perthes Werkes e.V.



Evangelisches Perthes-Werk e.V.

Über 500 begeisterte Gäste in der Stadthalle Kamen Festvortrag von Prof. Dr. Rita Süßmuth

Mit einer Festveranstaltung bedankte sich das Evangelische Perthes-Werk im Juli bei den vielen Ehrenamtlichen, die seine Einrichtungen unterstützen. Gut 550 der westfalenweit knapp 1200 ehrenamtlich Tätigen waren der Einladung zu diesem ersten zentralen Dankeschön-Tag in die Kamener Stadthalle gefolgt. Nach einem Gottesdienst, den der Vorstandsvorsitzende des Werks Pfarrer Rüdiger Schuch

hielt, fand der inhaltliche Höhepunkt der Veranstaltung statt: Bundestagspräsidentin a. D. Prof. Dr. Rita Süßmuth nahm in ihrem Festvortrag „Zur Bedeutung des Ehrenamts“ Stellung“. Das Kabarett-Ensemble „Die Bullemänner“ sorgten mit westfälischem Witz für viele Lacher, und der Chor der Börde-Werkstätten erfreute das Publikum mit Songs wie „An Tagen wie diesem“ (Die toten Hosen) und „Applaus, Applaus“ (Sportfreunde Stiller). Ein reichhaltiges Buffet sowie viel Austausch- und

Netzwerkmöglichkeiten zwischen den Ehrenamtlichen rundeten den gelungenen Tag ab. Auch aus dem Katharina-von-Bora-Haus sind 9 Ehrenamtliche in Kamen gewesen und haben einen sehr schönen Tag dort verbracht. Der nächste große Ehrenamtstag ist schon in Planung. Ich würde mich freuen, wenn wir mit einem großen Bus dorthin fahren können. Wenn Sie in unserem Haus ehrenamtlich aktiv werden möchten, sprechen Sie mich bzw. Mitarbeitende des Hauses direkt an. Ehrenamtliche Hilfe ist bei

uns in vielen Bereichen möglich und hilfreich.



fahrplan

Termine

Katharina-von-Bora-Haus

Cafeteria

jeden Dienstag, Donnerstag

und Sonntag

15.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienst

freitags 15:45 Uhr

auskunft

Telefon 05423-963-128
Mail: kvb.versmold@pertheswerk.de

ankoppeln

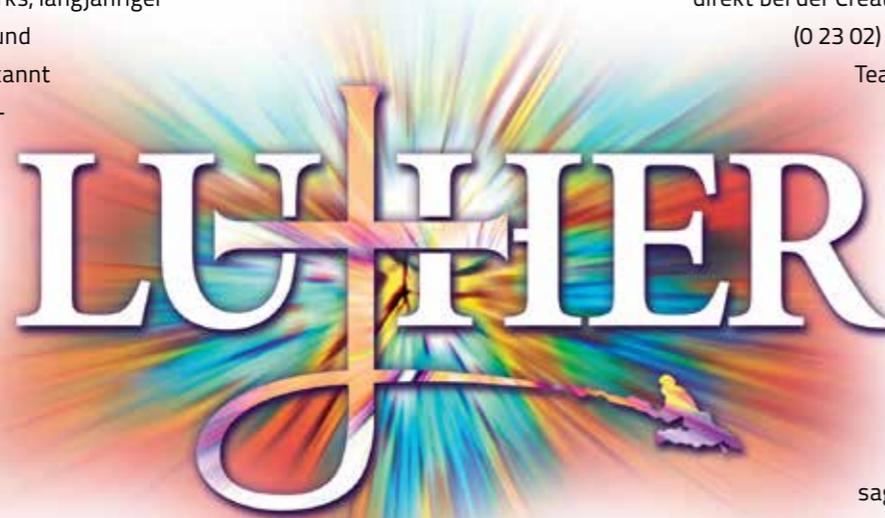
Mehr dazu im Netz:
www.kvb-versmold.de



Sängerinnen und Sänger gesucht

Projektchor für das Pop-Oratorium Luther formiert sich

Am 11. März 2017 wird das Gerry Weber Stadion wieder der Ort für ein großes Event sein: Das Pop-Oratorium Luther wird dann dort unter der Leitung von Dieter Falk – Komponist des Werks, langjähriger Produzent von PUR und Pe Werner sowie bekannt aus „Popstars“ – aufgeführt. Bis zu 2.000 Sängerinnen und Sänger aus der Stadt und der Region wollen das Publikum wieder begeistern und mitreißen. Jede(r), der/die gerne singt, kann sich beteiligen, und so das außergewöhnliche Erlebnis mitgestalten, an dem auch Stars der Musical-Szene, ein Symphonie-Orchester sowie eine Rockband beteiligt sind. Wer mitmacht, braucht nicht unbedingt Chorerfahrung: Auch Einzelsänger oder interessierte Laien sind herzlich eingeladen.



Im Herbst beginnen die Proben des Projektchores im Kirchenkreis Halle, die findet am 3. September von 10 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Borgholzhausen, Kampgarten 1, statt. Den Projektchor leitet Kirchenmusiker Volker Kukulenz. Der Kirchenkreis hat Plätze für alle Interessenten reserviert und für alle Teilnehmenden des Projekt-Chores einen Sonderrabatt ausgehandelt: die Teilnahme kostet nur 20 Euro. Hinzu kommen die Kosten für die Noten von 19,95 Euro.

Wer mitmachen möchte, kann sich auf zwei Wegen verbindlich anmelden: Entweder über www.creative-kirche-shop.de im Menüpunkt „Mitsingprojekte“. Oder telefonisch direkt bei der Creativen Kirche unter (0 23 02) 2 82 22 22. Das Team der Creativen Kirche hilft bei der Anmeldung gerne weiter. „Bitte halten Sie diese Reservierungsnummer bereit: CH51023972“, sagt Ihres Dyszack vom Kirchenkreis Halle. Dann muss man sich für eine der drei angebotenen Regionalproben entscheiden.

ankoppeln
Weitere Informationen zu allen Chorproben sind auf der Homepage www.kirchenkreis-halle.de zu finden.

dies und das

Besondere Veranstaltungen



Montagsandacht:
Wir laden herzlich ein zu einem Friedensgebet, jeden 1. Montag im Monat 18.30 -19.00 Uhr in der Petrikirche:
Termine: 05.09., 10.10. (!), 07.11., 04.12.

Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche in Kooperation mit dem DRK Versmold
26.09., 19.30 Uhr: „Geschlecht, Mann und Frau“ in der Flüchtlingsarbeit
Referentin: Ulrike Brunneke, Versmold
Gemeindehaus An der Petri-Kirche 3

Vortrag am 28.11., 19.30 Uhr:
„Ich glaube an die Tat.
im Einsatz für Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak“
Referentin: Sr. Hatune Dogan, Warburg
Petri-Kirche, Eintritt 10 € (Spende), „Leseherbst“

facebook: „Versmolder helfen den Flüchtlingen“

Am 2. Oktober ist Erntedankfest
siehe S: 16 u. 17
Gottesdienste in allen Ortsteilen

Offene Petri-Kirche
Noch bis zum 30. September
Jeden Tag für Sie geöffnet.
montags bis freitags
von 14:00 bis 18:00
samstags von 10:30 bis 12.30





auf einen Blick

Besondere Veranstaltungen

So	4.09.	11.00 Uhr	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Sa	24.09.	09.30 -12.00 Uhr	Kinderkirche Innenstadt	Petri-Kirche Versmold
So	25.09.	09.30 Uhr	Festgottesdienst 80 Jahre Frauenhilfe Hesselteich	Paul-Gerhardt-Kapelle
So	25.09.	18.00 Uhr	Heaven & Earth	Petri-Kirche Versmold
Sa	1.10.	00.00 Uhr	Gedenkstättenfahrt nach Berlin	JuZ Westside
Sa	1.10.	15.00 -17.30 Uhr	Seniorenfeier Innenstadt	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
So	2.10.	10.00 Uhr	Sonntagsvergnügen zu Erntedank	Petri-Kirche Versmold
So	2.10.	11.00 Uhr	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
So	2.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank	Paul-Gerhardt-Kapelle
Sa	8.10.	15.00 - 17.30 Uhr	Seniorenfeier Hesselteich	Paul-Gerhardt-Kapelle
So	9.10.	15.00 - 17.30 Uhr	Seniorenfeier Oesterweg	Kyffhäuser Kameradschaftsheim
So	30.10.	18.00 Uhr	Heaven & Earth	Petri-Kirche Versmold
Mo	31.10.	19.00 Uhr	Musik & Text zum Reformationstag	Petri-Kirche Versmold
Sa	05.11.	19:00 Uhr	Gospelkonzert "What a wonderful world"	Petri-Kirche Versmold
So	6.11.	11.00 Uhr	Das besondere Frühstück	Gemeindezentrum Rothenfelder Str.
Mi	16.11.	19.00 Uhr	Abend der Lichter mit Taizégesängen zum Buß- und Betttag	Gemeindezentrum Loxten
Sa	26.11.	09.30 -12.00 Uhr	Kinderkirche Innenstadt	Petri-Kirche Versmold
So	27.11.	18.00 Uhr	Heaven & Earth	Petri-Kirche Versmold
Mo	28.11.	19.30 Uhr	Christen und Jesiden im Nahen Osten Vortrag von Sr. Hatune Dogan	Petri-Kirche Versmold

in eigener Sache

Ihre Unterstützung hilft

Sie können unsere Arbeit auf viele Weisen unterstützen:

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde finanziell unterstützen möchten:

Stadtsparkasse Versmold
IBAN: DE 85 4785 3355 0000 0448 75

Volksbank Versmold
IBAN: DE 63 4786 3373 0011 0550 00
Wir bedanken uns für Ihre Hilfe!



Aktion 'ne Stelle wert:

Mit diesem Projekt finanzieren wir einen Teil der hauptamtlichen

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
Hilfsprojekte in unseren Partnerkirchen:
Ganz konkret unterstützen wir zum Beispiel ein Kinderheim für Aidswaisen in Irete/Tansania und Hilfsprojekte in unserem Partnerkirchenkreis in Argentinien. oben: Kindergarten in Quilmes. Hier werden ca. 125 Kinder aus den Armenvierteln von Quilmes betreut.



Irete/Tansania:
Children's home für Aidswaisen



Nicht nur auf Geldspenden kommt es an:
Die Stiftung Bethel hat sich herzlich dafür bedankt, dass die blauen Container an unseren Gemeindehäusern jede Woche geleert werden können.

Unterstützerkreis Asyl:

Für Sach- und Geldspenden wenden Sie sich bitte an

Anja Keppler 05423-473595

Ihre Meinung

Leserbriefe

Schreiben Sie uns!

unsere E-Mailadresse:
gemeindebrief@kirche-versmold.de
Ihr Redaktionsteam



Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer

Vorsitz Presbyterium

Dr. Sven Keppler

Innenstadt Süd
Telefon 05423-8157
Sven.Keppler@kk-ekvw.de

Susanne Absolon

Oesterweg/Hesselteich
Telefon 05423-8444
susanne.absolon@kk-ekvw.de

Christiane Becker

Loxten
Telefon 05206-920346
beckerchris@arcor.de

Elisabeth Hübler-Umemoto

Peckeloh/Knetterhausen
Telefon 05423-41880
ehumemoto@gmail.com

Anja Keppler

Pfarrerin im
Entsendungsdienst
Telefon 05423-473595
anja.keppler@gmx.de

Dirk Leiendecker

Innenstadt Nord
Telefon 05423-41859
pastor@dirkleiendecker.de

Rüdiger Schwulst

CJD Christophorus-Schulen
Telefon 05423-9511052
rschwulst@web.de

Gemeindebüro

Ravensberger Str. 29
Telefon 05423-2267
info@evkirche-versmold.de

Kantor

Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847
h.f.gronewold@t-online.de

Vikarin

Katharina Blöbaum
Tel. 2867633
katharina.blöbaum@kk-ekvw.de

Küster/Hausmeister

Petri-Kirche/Gemeindehaus

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Gemeindezentrum

Rothenfelder Str.
Melanie Märländer
Telefon 01573-8009642
oder priv. 01575-4 898 961
mmaerlaender76@gmail.com

Loxten

Gemeindezentrum
Telefon 01573-4753372

Oesterweg

Susanne Kulms
Telefon 01573-4754406

Hesselteich

Melanie Märländer
Telefon 05423-201132

Peckeloh

Gudrun Redecker
Telefon 01575-2797372

Jugendarbeit

CVJM-Jugendheim

Ravensberger Str. 25
Hanna Reinecke
Telefon 05423-41588
cvjm_versmold@web.de

JuZ Westside

Olaf Hülck/Jens Schröder
Schulstraße 12
Telefon 05423-49911
team@juz-westside.de

Tageseinrichtungen für Kinder

Gartenstraße

Tanja Kamann
Telefon 05423-2273
info@kigaga.de

Königsberger Straße

Gudrun Olk
Telefon 05423-2376
info@kigakoe.de

Loxten

Monika Schlüter
Telefon 05423-2550
info@kigaloxten.de

Oesterweg/Hesselteich

Gudrun Berger
Telefon 05423-2778
info@kigaoesterweg.de

Peckeloh

Regina Kirchhoff
Telefon 05423-8528
info@kitapeckeloh.de

Frauenhilfen

Innenstadt

Hannelore Mundhenke
Telefon 05423-3289543

Loxten/Knetterhausen

Helene Strathkötter
Telefon 05423-2548

Oesterweg

Gisela Eckstein
Telefon 05423-8309 und
Monika Schmidt
Telefon 05423-7198

Hesselteich

Karin Nollmann
Telefon 05423-7102

Peckeloh

Annerose Plüch
Telefon 05423-7462
udoplueck@gmx.de

Abendkreise

Innenstadt

Katharina Wolf
Telefon 01577-4719091
katharina.wolf56@web.de

Loxten

Annegret Henselmeyer
Telefon 05423-2336

Diakoniestation

Gaby Weber
Telefon 05423-930186
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus

Seniorenpflegezentrum
Rüdiger Metz
Telefon 05423-963-0
kvb.versmold@pertheswerk.de

Tagespflege

Gisela Bastian
Telefon 05423-963-140

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeindehaus a. d. Petri-Kirche
K.-H. Hempel
Telefon 05423-931118

Hospizgruppe Versmold e.V.

montags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
Anrufbeantwort 24 Std.
Telefon 05423-931243

Gütersloher Tafel

erster Kontakt:
Birgit Leiendecker
Telefon 05423-932575

Sorgentelefone

gebührenfrei – rund um die Uhr
0800 - 111 0 111

Jugendtelefon

„Nummer gegen Kummer“
0800 - 111 0 333